



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Februar 2011

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Asylzugangszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich

2. Herkunftsländer

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 1991 in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in absoluten Werten

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995 sowie der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2011

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
Jan-Feb 2011	8.176	7.195	981
Jan 2011	4.245	3.748	497
Feb 2011	3.736	3.290	446
Mrz 2011			
Apr 2011			
Mai 2011			
Jun 2011			
Jul 2011			
Aug 2011			
Sep 2011			
Okt 2011			
Nov 2011			
Dez 2011			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Quelle: MARIS

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2010 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im bisherigen Jahr 2011 (Zeitraum Januar bis Februar) wurden 7.195 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 5.091 Erstanträge; dies bedeutet einen Zuwachs um 41,3 %. Auch die Zahl der Folgeanträge stieg im bisherigen Jahr gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (795 Folgeanträge) um 23,4 % auf 981 Folgeanträge. Damit sind insgesamt 8.176 Asylanträge im bisherigen Jahr beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahr mit 5.886 Asylanträgen bedeutet dies einen Anstieg um 38,9 %.

Im Berichtsmonat Februar wurden 3.290 Erstanträge beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Monat Januar (3.748 Personen) sank die Zahl der Erstanträge um 12,2 %. Im Vergleich zum Monat Februar des Vorjahres (2.361 Erstanträge) ist dieser Wert dagegen um 39,3 % angestiegen.

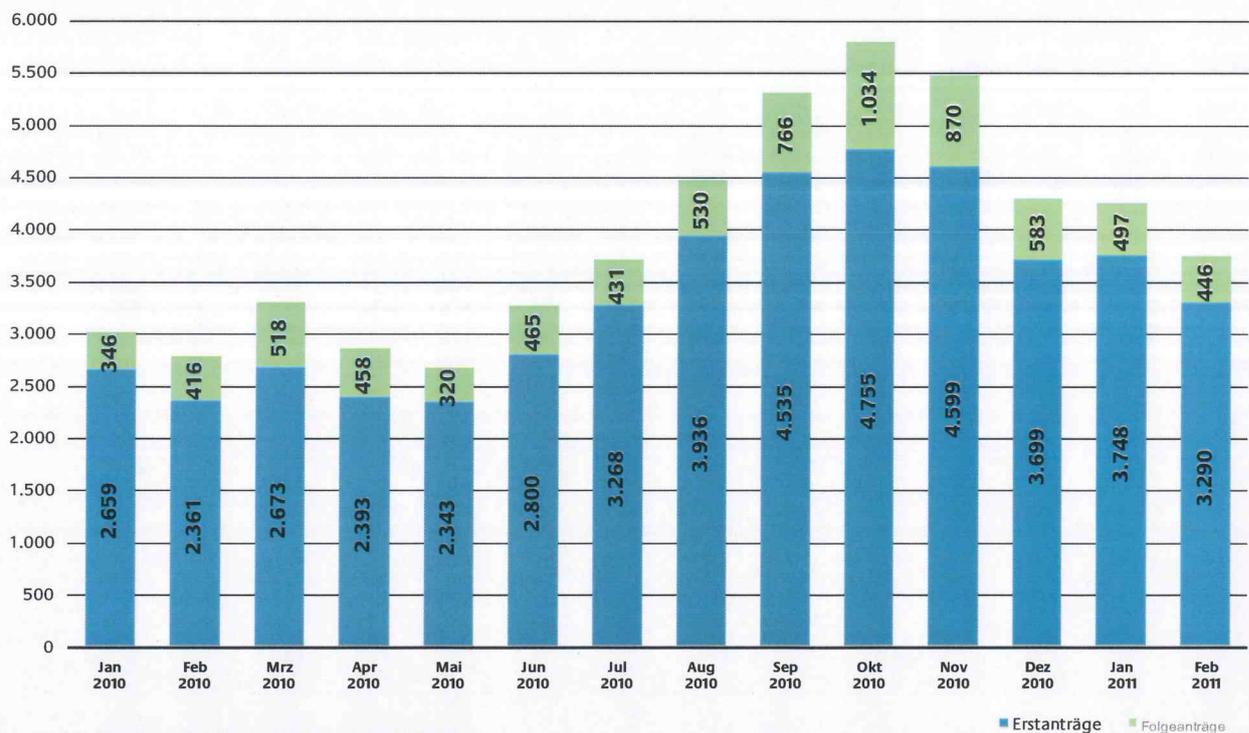
Folgende Herkunftsländer waren im Februar am stärksten vertreten:

- Afghanistan mit 540 Erstanträgen (im Februar 2010 Rang 1 mit 471 Erstanträgen; im Vergleich zum Vorjahr stieg der Wert um 14,6 % an),
- Irak mit 500 Erstanträgen (Rang 2 im Februar 2010 mit 461 Erstanträgen; dies entspricht einem Anstieg um 8,5 %),
- Serbien mit 365 Erstanträgen; im Februar 2010 lag dieses HKL auf Rang 6 mit 75 Erstanträgen. Dies entspricht einem Zuwachs um 386,7 % im Vergleich zum Vorjahr, jedoch mit sinkender Tendenz (Höchstwert im Nov.2010: 1.159 Erstanträge).

Aus dem HKL Tunesien wurden im Februar 17 Erstanträge gezählt. Zudem wurden im Februar weitere Erstanträge aus Ägypten (11 Erstanträge), Marokko (23 Erstanträge) und Algerien (30 Erstanträge) verzeichnet. Aus dem HKL Libyen kam im Monat Februar dagegen kein Erstantragsteller.

Im Februar 2011 sind 446 Folgeanträge beim Bundesamt eingegangen. Damit liegt der Monatswert des Berichtsjahres mit 7,2 % über dem Vorjahresstand (416 Folgeanträge). Im Vergleich zum Vormonat Januar (497 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge dagegen um 10,3 % gesunken.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2010



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Erstanträge ■ Folgeanträge

Angaben in Personen
Quelle: MARIS

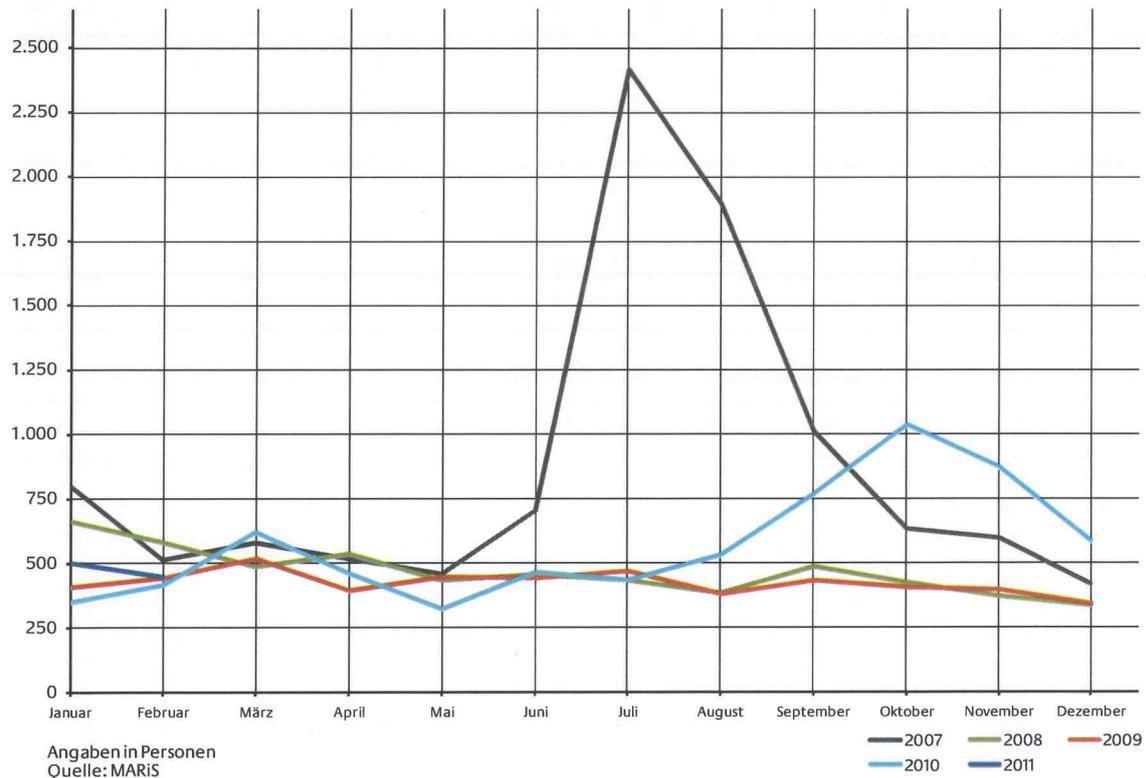


Asylzugangszahlen im Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2007 bis 2011)



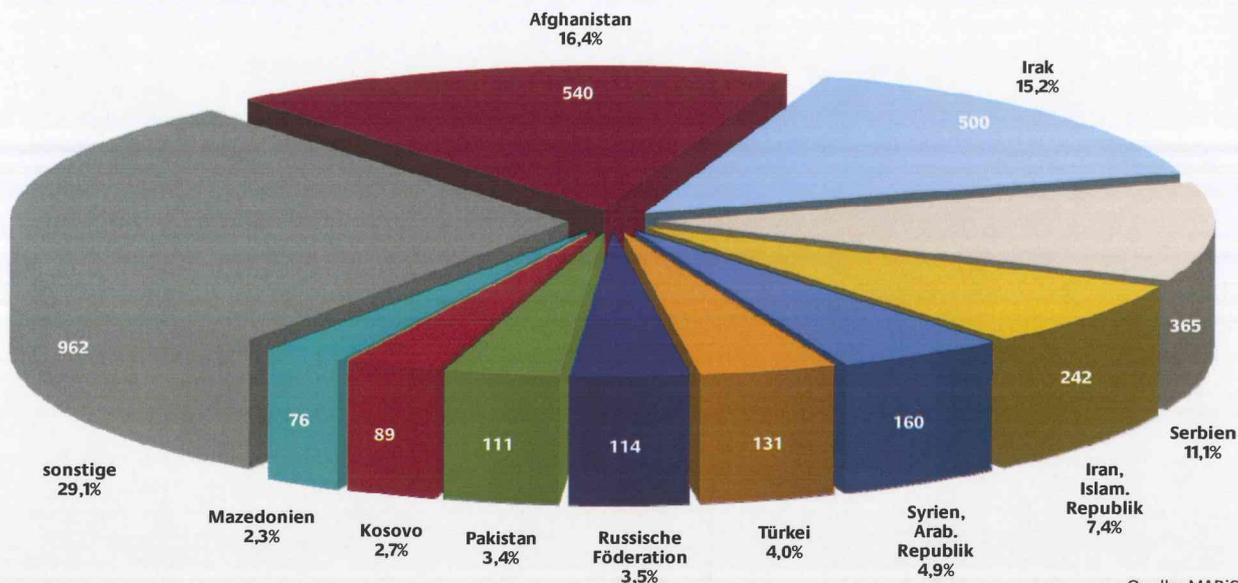
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2007 bis 2011)



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Februar 2011

Gesamtzahl der Erstanträge: 3.290

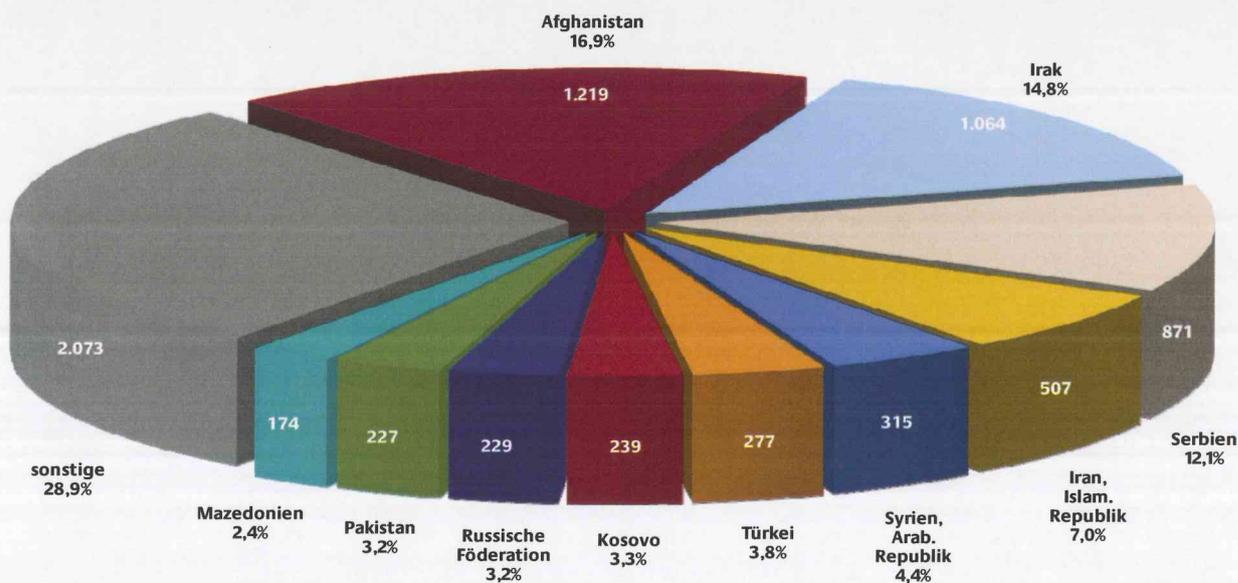


Quelle: MARIS

Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Februar steht Afghanistan an erster Stelle mit einem Anteil von 16,4%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 15,2 % ein. Danach folgt Serbien mit 11,1 %. Deutlich mehr als ein Drittel (42,7 %) aller gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2011

Gesamtzahl der Erstanträge: 7.195

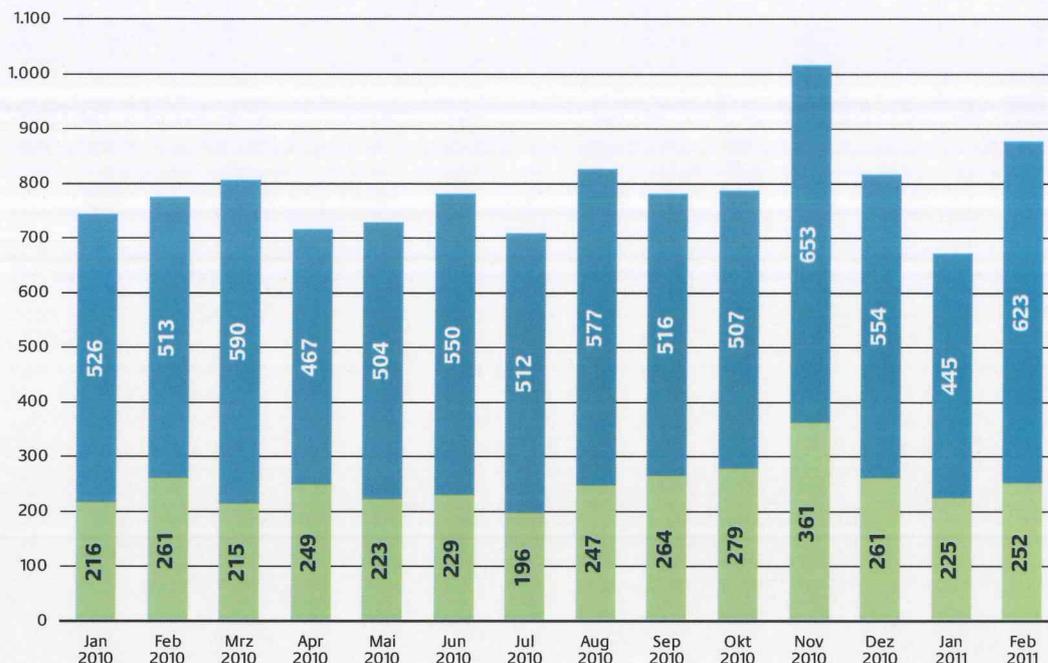


Quelle: MARIS

Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar bis Februar 2011 steht Afghanistan an erster Stelle mit einem Anteil von 16,9%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 14,8 % ein. Danach folgt Serbien mit 12,1%. Damit entfällt mehr als ein Drittel (43,8 %) aller seit Januar 2010 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2010

Im Februar wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 71 %.



Angabe in Personen

Quelle: MARIS

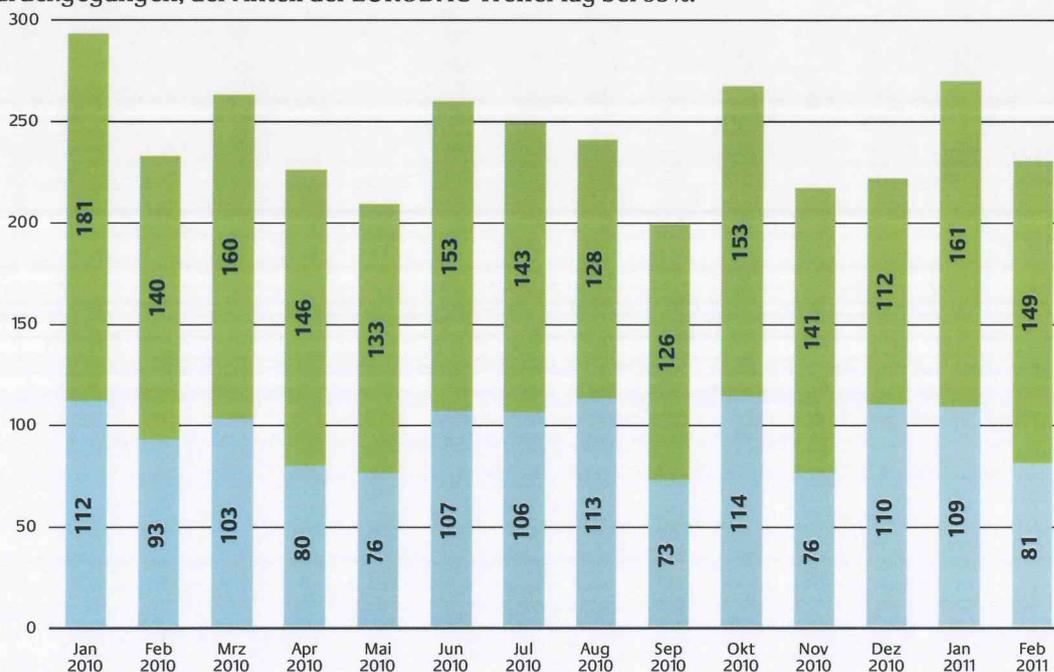
Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Gesuche mit EURODAC-Treffer

■ Gesuche ohne EURODAC-Treffer

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2010

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Februar zurückgegangen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 65 %.



Angabe in Personen

Quelle: MARIS

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Gesuche mit EURODAC-Treffer

■ Gesuche ohne EURODAC-Treffer

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Zeitraum Januar bis Februar 2011 wurden insgesamt 8.327 Entscheidungen über Asylanträge getroffen.

Im Monat Februar des Berichtsjahres wurden Asylverfahren von 4.316 Personen (3.619 Erst- und 697 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden.

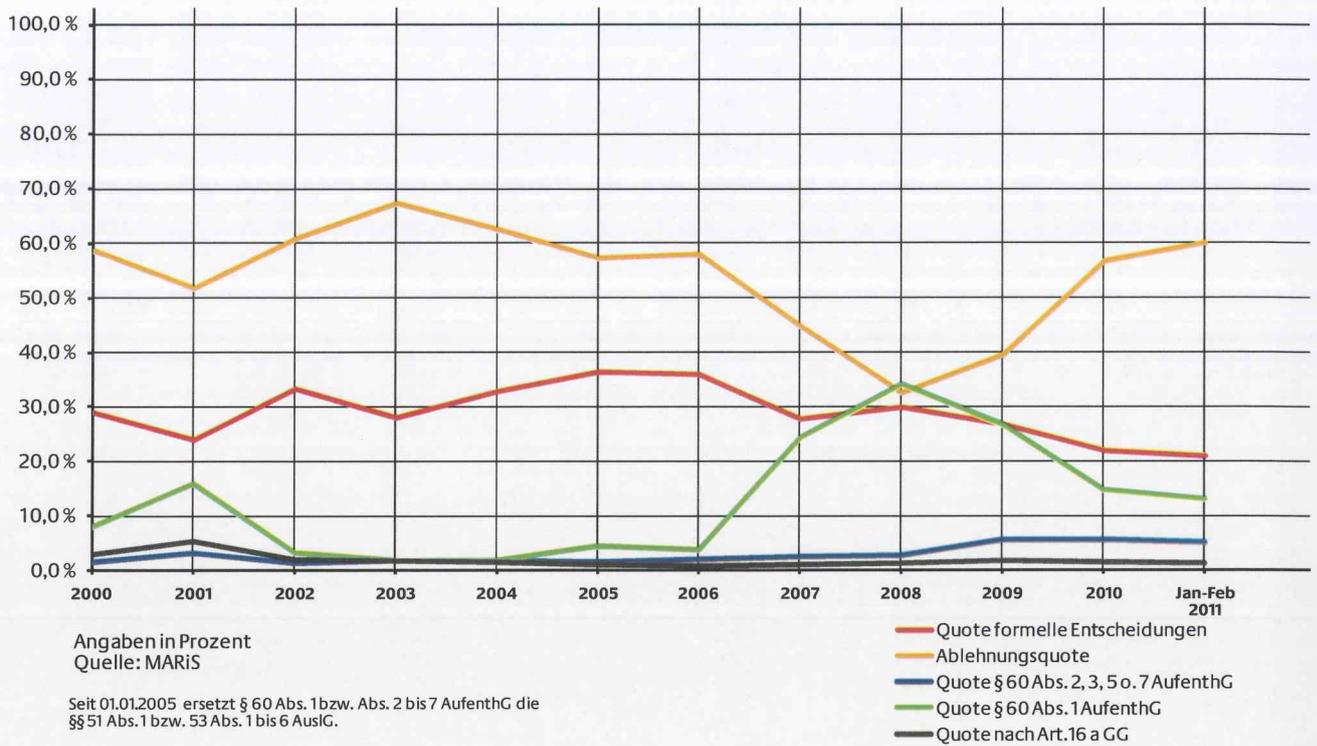
Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Serbien (861) und Afghanistan (583) getroffen.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 1991 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN						FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)	davon Gewährung von Flüchtlingsschutz gem. § 60 Abs.1 AufenthG*	davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 2, 3, 5 o. 7 AufenthG*	davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)						
1991	168.023	11.597	6,9%				128.820	76,7%	27.606	16,4%	
1992	216.356	9.189	4,2%				163.637	75,6%	43.530	20,1%	
1993	513.561	16.396	3,2%				347.991	67,8%	149.174	29,0%	
1994	352.572	25.578	7,3%				238.386	67,6%	78.622	22,3%	
1995	200.188	18.100	9,0%	5.368	2,7%	3.631	1,8%	117.939	58,9%	58.781	29,4%
1996	194.451	14.389	7,4%	9.611	4,9%	2.082	1,1%	126.652	65,1%	43.799	22,5%
1997	170.801	8.443	4,9%	9.779	5,7%	2.768	1,6%	101.886	59,7%	50.693	29,7%
1998	147.391	5.883	4,0%	5.437	3,7%	2.537	1,7%	91.700	62,2%	44.371	30,1%
1999	135.504	4.114	3,0%	6.147	4,5%	2.100	1,5%	80.231	59,2%	42.912	31,7%
2000	105.502	3.128	3,0%	8.318	7,9%	1.597	1,5%	61.840	58,6%	30.619	29,0%
2001	107.193	5.716	5,3%	17.003	15,9%	3.383	3,2%	55.402	51,7%	25.689	24,0%
2002	130.128	2.379	1,8%	4.130	3,2%	1.598	1,2%	78.845	60,6%	43.176	33,2%
2003	93.885	1.534	1,6%	1.602	1,7%	1.567	1,7%	63.002	67,1%	26.180	27,9%
2004	61.961	960	1,5%	1.107	1,8%	964	1,6%	38.599	62,3%	20.331	32,8%
2005	48.102	411	0,9%	2.053	4,3%	657	1,4%	27.452	57,1%	17.529	36,4%
2006	30.759	251	0,8%	1.097	3,6%	603	2,0%	17.781	57,8%	11.027	35,8%
2007	28.572	304	1,1%	6.893	24,1%	673	2,4%	12.749	44,6%	7.953	27,8%
2008	20.817	233	1,1%	7.058	33,9%	562	2,7%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	452	1,6%	7.663	26,6%	1.611	5,6%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	643	1,3%	7.061	14,7%	2.691	5,6%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
Jan-Feb 2011	8.327	91	1,1%	1.081	13,0%	419	5,0%	4.990	59,9%	1.746	21,0%

* Seit 01.01.2005 ersetzt § 60 Abs. 1 bzw. Abs. 2 bis 7 AufenthG die §§ 51 Abs. 1 bzw. 53 Abs. 1 bis 6 AuslG. Daten zu Abschiebungsschutz gem. § 51 Abs. 1 AuslG und Abschiebungshindernissen gem. § 53 AuslG liegen erst seit 1995 vor. In den Jahren 1995-1998 war die Feststellung eines Abschiebungshindernisses gem. § 53 AuslG Teil einer Asylentscheidung und wurde daher statistisch nicht als eigenständige Entscheidung gezählt. Erst seit 1999 wird die Feststellung statistisch als eigenständige Entscheidung erfasst.

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in absoluten Werten

